

Sehr geehrte Damen und Herren,

Offizielle Zahlen & Werte des RKI und der DIVI werden unten korrekt eingeordnet! Das ergibt einen realistischen Blick auf die Pandemie. Ohne Angst und Schrecken.

Wichtige Information

Das RKI hat mir geschrieben (siehe beigefügte PDF der E-Mail des RKI). Es weist ausdrücklich darauf hin, dass die von mir eingeordneten Zahlen ausschließlich Zahlen seien, von denen das RKI genaue Kenntnis hat. Das wird in meinen Analysen erwähnt: In den Fußnoten der Tabellen des RKI. *Alle symptomatischen Fälle, für welche zu „Klinische Information vorhanden“ ein „Ja“ angegeben wurde, und für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder eine abgeschlossene Grundimmunisierung (ohne Auffrischimpfung) hatten oder ungeimpft waren. Symptomatische Fälle mit unbekanntem Impfstatus bzw. nicht abgeschlossener Grundimmunisierung wurden ausgeschlossen. Alle symptomatischen Fälle, für die eine Grundimmunisierung, aber keine Auffrischimpfung angegeben wurde. Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zu rechnen.*

Außerdem weise ich noch gesondert im Text auf den Sachverhalt hin:

Wichtig: Symptomatische Menschen ohne Angabe des Impfstatus und/oder ohne abgeschlossene Grundimmunisierung (Zweite Impfung) sowie Geboosterte sind in den RKI-Zahlen nicht enthalten!

Oder andersherum gesagt: Die Datenlage des RKI ist in weiten Teilen unvollständig und unzuverlässig. Also alles andere als wissenschaftlich für irgendwas geeignet. Dies trifft nicht nur auf den von mir analysierten Bereiche zu, sondern auch insbesondere für Inzidenzen, die für die massiven Grundrechtseinschränkungen insbesondere für Ungeimpfte erhalten müssen (siehe beigefügte PDF, Stobbe_Antwort an das RKI).

Zusammenfassung der Analyse vom 21.1.2022

Übersicht 20.12.2021 bis 16.1.2022 (KW 51/2021 bis KW 2/2022)

	Absolut	Prozent	Impfdurchbrüche	Prozent
Fälle gesamt	1.156.355			
Fälle mit Symptomen	226.301	19,57%	108.565	47,97%
Fälle ohne Symptome	930.054	80,43%		
Fälle mit Symptomen: Hospitalisiert	5.541	0,48%	1.765	31,85%
Fälle mit Symptomen: Intensivbehandlung	776	0,07%	158	20,36%
Todesfälle mit Symptomen	660	0,06%	135	20,45%

Alle Werte & Berechnungen nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr © Rüdiger Stobbe

Tabelle mit allen relevanten Analyse-Ergebnissen 2G*

Die Berechnung der Tabellenwerte & Mehr

Bei den hospitalisierten Fällen, den Fällen mit Intensivbehandlung und den Todesfällen mit jeweils einer Corona-Symptomatik ist keinesfalls sicher, dass diese Symptome in jedem Fall die Ursache waren für Behandlung oder den Tod waren!

Warum das so ist: Die Werte oben werden im Folgenden detailliert und mit den offiziellen Quellen hergeleitet und erläutert:

Sämtliche Mainstream-Medien ...

... kommunizieren ausschließlich unbereinigte Zahlen und Werte in Sachen Corona. Dabei ist eine positiv getestete Person noch lange nicht symptomatisch oder gar so krank, dass sie in's Krankenhaus (hospitalisiert) oder auf eine Intensivstation muss.

Hinzu kommt, dass Personen, die positiv getestet wurden, immer "Corona-Fälle" sind. Auch dann, wenn sie wegen einer vollkommen anderen Erkrankung behandelt werden. Ein schwer verunglückter Mann mit zahlreichen Brüchen und inneren Verletzungen plus positivem Corona Test aber ohne Corona-Symptome liegt immer in einem "Corona-Intensivbett".

Denn ...

Corona hat Statistik - Vorrang!

Was bedeutet, dass der positive Abstrich den Corona-Fall ausmacht. Nicht entscheidend sind irgendwelche Corona-Symptome. Was nichts anderes bedeutet, dass viele Menschen als Corona-Fälle gezählt und medial kommuniziert werden, obwohl diese Menschen überhaupt nicht krank sind. Sie zählen trotzdem als "Corona-Fall" und sind damit "offiziell" Corona-krank. Was absurd ist, denn wenn ein Mensch keine Symptome einer Atemwegserkrankung - egal, ob Corona, Influenza oder anderes - aufweist, hat er bis zu Beginn der sogenannten Corona-Pandemie als [gesund](#) gegolten. Warum dieser Paradigmenwechsel erfolgt ist, soll hier nicht erörtert werden.

Tatsache ist, dass die medial kommunizierten Zahlen, die aktuell immer mehr ansteigenden Werte eine Pandemie der massenhaft Erkrankten vortäuschen, die die Krankenhäuser, die Intensivbetten, die Leichenhallen bevölkern. Was nicht der Fall ist, wenn man die Zahlen berücksichtigt, die das RKI im Zusammenhang mit den so genannten Impfdurchbrüchen veröffentlicht

Impfdurchbrüche

Geimpfte Personen ohne Symptomatik wurden/werden bisher im Normalfall nicht getestet. Deshalb werden Impfdurchbrüche nur dann festgestellt, wenn beim Geimpften eine Corona-Symptomatik vorliegt. Ist der Test positiv, liegt ein Impfdurchbruch vor. Egal ob die Symptome leicht, mittel oder schwer sind. Weil man aber die Zahl der Impfdurchbrüche ins Verhältnis zu den ungeimpften Corona-Fällen setzen will, müssen die symptomatischen Corona-Fälle insgesamt genannt werden. Alles andere widerspricht jeder wissenschaftlichen Vorgehensweise. Deshalb liegt die Anzahl der symptomatischen Corona insgesamt nunmehr für den vergangenen 4-Wochenzeitraum vor.

In Tabelle 3, die dem RKI-Wochenbericht vom 6.1.2022 entnommen wurde, ...

Wöchentlicher COVID-19-Lagebericht vom 20.01.2022

Tabelle 3: Impfdurchbrüche nach Grundimmunisierung in MW 51/2021 bis 02/2022 nach Altersgruppe (Datenstand 18.01.2022).

	Altersgruppe			
	5 bis 11 Jahre	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	29.588	23.627	152.044	21.042
davon grundimmunisiert ²	82	7.582	89.906	10.995
Anteil Impfdurchbrüche (Grundimmunisierung)	0,3%	32,1%	59,1%	52,3%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	112	124	2.443	2.862
davon grundimmunisiert ²	0	44	902	819
Anteil Impfdurchbrüche (Grundimmunisierung)	0,0%	35,5%	36,9%	28,6%
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	0	3	244	529
davon grundimmunisiert ²	0	0	45	113
Anteil Impfdurchbrüche (Grundimmunisierung)	-	0,0%	18,4%	21,4%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1,3}	0	1	43	616
davon grundimmunisiert ²	0	0	7	128
Anteil Impfdurchbrüche (Grundimmunisierung)	-	0,0%	16,3%	20,8%

¹ Alle symptomatischen Fälle, für welche zu „Klinische Information vorhanden“ ein „Ja“ angegeben wurde, und für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder eine abgeschlossene Grundimmunisierung (ohne Auffrischimpfung) hatten oder ungeimpft waren. Symptomatische Fälle mit unbekanntem Impfstatus bzw. nicht abgeschlossener Grundimmunisierung wurden ausgeschlossen.

² Alle symptomatischen Fälle, für die eine Grundimmunisierung, aber keine Auffrischimpfung angegeben wurde.

³ Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zu rechnen.

Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenberichte/Wochenbericht_2022-01-20.pdf?__blob=publicationFile

... werden die symptomatischen Fälle in vier Altersklassen für die Bereiche **Gesamt**, **Hospitalisierung**, **Intensivbetten** und **Todesfälle** genannt. Wenn man die Werte der jeweiligen Altersgruppe addiert und ins Verhältnis zur Summe der geimpften Personen setzt, erhält man den prozentualen Anteil der geimpften, symptomatischen Fälle an den symptomatischen Fällen insgesamt:

Tabelle 1

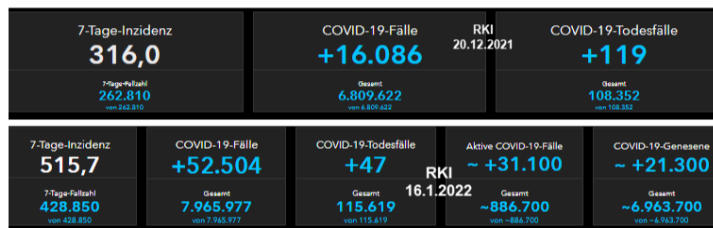
RKI-Wochenbericht 20.1.2022: Offizielle Corona-Zahlen RKI & DIVI korrekt eingeordnet

	Impfdurchbrüche				Summen
	5-11 Jahre	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60 Jahre und älter	
Symptomatische COVID-19 Fälle KW 51/2021 bis KW 2/2022					
symptomatisch	29.588	23.627	152.044	21.042	226.301
davon grundimmunisiert (g i)	82	7.582	89.906	10.995	108.565
Anteil Impfdurchbrüche (g i)	0,28%	32,09%	59,13%	52,25%	47,97%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19 Fälle KW 51/2021 bis KW 2/2022					
symptomatisch	112	124	2.443	2.862	5.541

davon grundimmunisiert (gI)	0	44	902	819	1.765
Anteil Impfdurchbrüche (gI)	0	35,48%	36,92%	28,62%	31,85%
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle KW 51/2021 bis KW 2/2022					
symptomatisch	0	3	244	529	776
davon grundimmunisiert (gI)	0	0	45	113	158
Anteil Impfdurchbrüche (gI)	0	0,00%	18,44%	21,36%	20,36%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle KW 51/2021 bis KW 2/2022					
symptomatisch	0	1	43	616	660
davon grundimmunisiert (gI)	0	0	7	128	135
Anteil Impfdurchbrüche (gI)	-	0,00%	16,28%	20,78%	20,45%

Die entsprechenden Werte lesen Sie in Tabelle 1 ganz rechts ab.

Besonders interessant wird es, wenn die symptomatischen Fälle ins Verhältnis zur Anzahl der positiv Getesteten gesetzt werden. Dieser Wert wird ermittelt, indem die Anzahl der Fälle zu Beginn der KW50/2021 von der Anzahl zum Ende der KW 1/2022 abgezogen wird.



930.054 positiv getestete Menschen ...

... haben überhaupt keine Symptome*.

In den analysierten vier Wochen wurden insgesamt 1.156.355 Menschen positiv getestet. Davon waren aber nur 226.301 Menschen in irgendeiner Form symptomatisch.

***Wichtig:** Symptomatische Menschen ohne Angabe des Impfstatus und/oder ohne abgeschlossene Grundimmunisierung (Zweite Impfung) sowie Geboosterte sind in den RKI-Zahlen nicht enthalten!

Corona im Krankenhaus

5.541 von den insgesamt 1.156.355 positiv getesteten Menschen waren so krank, dass sie ins Krankenhaus mussten. Was - wie oben bereits erklärt - nicht bedeutet, dass sie wegen einer schweren Corona-Symptomatik ins Krankenhaus mussten. Ein schwerer Bruch zum Beispiel plus leichter Corona-Symptomatik reichen aus, um statistisch als Corona-Fall gezählt zu werden.

Corona und die Intensivstationen

Gleiches gilt für die 776 Corona-positiv getesteten Menschen auf den Intensivstationen. Sie sind **vielleicht** schwer Corona-krank. Vielleicht haben sie aber andere schwere Vorerkrankungen und eine nur leichte Corona-Symptomatik. Es ist sogar möglich - wie auch bei den Krankenhausaufenthalten ohne Intensivbehandlung - dass nur ein positiver Test vorliegt, und der Intensivaufenthalt wegen ganz anderer Krankheiten notwendig wurde. Diese Fälle fallen dann zwar nicht unter die 1.006 symptomatischen Personen, sondern sind Bestandteil der knapp 930.054 positiv getesteten Menschen der vergangenen 4 Wochen (20.12.2021 bis 16.1.2022) **ohne Corona-Symptome**. Diese Leute zählen in der medial kommunizierten DIVI - Statistik als "Corona-Fälle". Die DIVI weist am 16.1.2022 **2.741 Corona-Intensivfälle** aus. Davon sind **776 Personen** symptomatisch, wobei man gar nicht weiß, ob leicht oder wirklich so schwer, ob eine Corona-Intensivbehandlung angezeigt ist, oder ob die Behandlung gar durch anderweitige Erkrankungen plus positivem Corona-Abstrich begründet ist.

Die Corona-Toten

Bei den Todesfällen mit Corona-Symptomatik sieht es ähnlich aus. Offiziell gab es in den analysierten vier Wochen **9.865 Corona-Todesfälle**. Aber nur 660 Todesfälle wiesen überhaupt eine Corona-Symptomatik auf. Die übrigen 9.205 Todesfälle sind an irgendwas gestorben, hatten aber einen positiven Corona-Abstrich und zählen deshalb als Corona-Tote. Ob die 660 Toten nun eine leichte, schwere oder mittlere Corona-Symptomatik hatten: Man weiß es auch hier nicht. Es ist jedenfalls sehr wahrscheinlich, dass auch von diesen Menschen etliche Menschen nicht an Corona, sondern an anderen schweren (Vor-) Erkrankungen plus positivem Test gestorben sind.

Übersicht

Tabelle 2 weist die jeweiligen Werte und den prozentualen Anteil aus. Insgesamt lässt sich sagen, dass die bereinigten Werte wesentlich entspannter sind als das, was den Bürgern kommuniziert wird. Allein die Tatsache, dass nur 25,79% der in den vergangenen vier Wochen positiv getesteten Personen Symptome aufweisen, belegt, dass nicht Tatsachen, sondern faktisch Fake-News vermittelt werden. Der Normalbürger glaubt nicht nur, dass die Corona-Impfung schützt, was gemäß Tabelle 1 nur sehr unzureichend der Fall ist, er ist auch der Meinung, dass ein positiver Corona-Test eine schwere Erkrankung signalisiert, die womöglich den Tod nach sich zieht. Was, wie die bereinigten Zahlen und meine Ausführungen dazu belegen, grober Unfug ist.

RKI/DIVI	Asymptomatische und symptomatische Fälle		
	KW 51/2021 bis KW 2/2022	KW 51/2021	KW 2/2022
Fälle gesamt=positiv Getestete	1.156.355	6.809.622	7.965.977
Symptomatische COVID-19-Fälle	226.301		
	19,57%		
Fälle gesamt=positiv Getestete	1.156.355		930.054
Hospitalisierte COVID-19-Fälle mit COVID-19-Symptomen	5.541		
	0,48%		
Fälle gesamt=positiv Getestete	1.156.355		
COVID-19-Fälle auf Intensivstation mit COVID-19-Symptomen	776	2.741	28,31%
	0,07%	*aber durchaus nicht ausschließlich und an erster Stelle	
Fälle gesamt=positiv Getestete	1.156.355		
Verstorbene COVID-19 mit COVID-19-Symptomen	660	105.754	115.619
	0,06%		
		Todesfälle	
		KW 51/2021: 20.12.2021	KW 2/2022: 16.01.2022
			Summe
			9.865
		Todesfälle ohne jegliche COVID-19-Symptomatik nur positiv getestet	
			9.205
			93,31%

Tabelle 2

Der DIVI-Tagesbericht vom 16.1.2022



Tagesreport



Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am 16.01.2022 um 12:15 Uhr mit 1.269 meldenden Krankenhaushandlungsstellen die intensivmedizinische Versorgung von Patient*innen mit COVID-19. Wir berichten die Zahlen der letzten 7 Tage mit Stand 12:15. Dies betrifft auch die Abbildung der zeitlichen Entwicklung. Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Zahlen, dass die Anzahl der meldenden Standorte täglich schwankt, was z. B. die Zahl im Vergleich zum Vortag beeinflussen kann.

Weitere Daten und Kartendarstellungen auch in regionaler Auflösung unter:
www.intensivregister.de

Fallzahlen COVID-19 (Erwachsene + Kinder)

Veränderung zum Vortag

Aktuell	in intensivmedizinischer Behandlung	2.741	-58
	davon invasiv beatmet	1.673 (61%)	-34
	Neuaufnahmen (Eintaufnahmen auf eine ITS*)		+106
	Verstorben auf ITS		+71
Gesamt	Abgeschlossene ITS-Behandlungen (durch Genesen, Versterben, ITS-Verlegung*)	159.343	

*Weitere Erklärungen zu der Tabelle auf Seite 2

Intensivmedizinische Behandlungskapazitäten

	Low-Care ⁽¹⁾	High-Care ⁽²⁾	ECMO ⁽³⁾	ITS-Betten Gesamt (Low & High-Care)	zum Vortag	7-Tage Notfallreserve
Aktuell belegt	11.880	6.576	445	18.456 [+1.877]	-509 [-12]	
Aktuell frei	1.089	2.541	338	3.630 [+974]	422 [+6]	8.242 [+399]

Tabellenwerte entsprechen den Erwachsenen-ITS-Kapazitäten (Zahlen in den Klammern den Kinder-ITS-Kapazitäten) (1)(2)(3)siehe Definitionen Low-, High-Care und ECMO in der AQ.

*Um die Verwirrung komplett zu machen, veröffentlicht das RKI noch eine Analyse „Impfdurchbrüche Geboosterte“. Da sollte man doch meinen, die Geboosterten hätten nun endlich Schutz vor Covid 19. Aber nein, es wird ein weiterer Booster nötig sein, und ein weiterer ... oder etwa nicht?

Tabelle 4: Impfdurchbrüche nach Auffrischimpfung in MW 49 bis 52/2021 nach Altersgruppe (Datenstand 04.01.2022).

	Altersgruppe			
	5 bis 11 Jahre	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	38.583	21.064	88.520	17.904
davon mit Auffrischimpfung ²	7	53	9.413	3.896
Anteil Impfdurchbrüche (Auffrischimpfung)	0,0%	0,3%	10,6%	21,8%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	157	103	2.219	3.332
davon mit Auffrischimpfung ²	0	0	95	403
Anteil Impfdurchbrüche (Auffrischimpfung)	0,0%	0,0%	4,3%	12,1%
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	5	4	306	626
davon mit Auffrischimpfung ²	0	0	8	53
Anteil Impfdurchbrüche (Auffrischimpfung)	0,0%	0,0%	2,6%	8,5%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1,3}	0	0	69	860
davon mit Auffrischimpfung ²	0	0	6	108
Anteil Impfdurchbrüche (Auffrischimpfung)	-	-	8,7%	12,6%

¹ Alle symptomatischen Fälle, für welche zu „Klinische Information vorhanden“ ein „Ja“ angegeben wurde, und für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder ungeimpft waren oder eine Auffrischimpfung erhalten haben. Symptomatische Fälle mit unbekanntem Impfstatus und Fälle, für die nur eine Grundimmunisierung angegeben war, wurden ausgeschlossen.

² Alle symptomatischen Fälle, für die eine Auffrischimpfung angegeben wurde.

³ Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zu rechnen.

Die Omikron-Zahlen

Wöchentlicher COVID-19-Lagebericht vom 20.01.2022

Tabelle 5: Impfstatus der COVID-19-Fälle mit Omikron in MW 50/2021 bis 01/2022 nach Altersgruppe (Datenstand 18.01.2022).

	Altersgruppe			
	5 bis 11 Jahre	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	4.237	4.923	42.491	5.013
davon...				
ungeimpft	4.210	2.356	8.088	775
grundimmunisiert	25	2.445	23.509	1.830
mit Auffrischimpfung	2	122	10.894	2.408
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	14	28	379	210
davon...				
ungeimpft	14	14	120	76
grundimmunisiert	0	13	194	64
mit Auffrischimpfung	0	1	65	70
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	0	0	13	22
davon...				
ungeimpft	0	0	7	15
grundimmunisiert	0	0	5	2
mit Auffrischimpfung	0	0	1	5
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1,2}	0	0	3	24
davon...				
ungeimpft	0	0	1	10
grundimmunisiert	0	0	1	7
mit Auffrischimpfung	0	0	1	7

¹ Alle symptomatischen Fälle, für welche zu „Klinische Information vorhanden“ ein „Ja“ angegeben wurde, und für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder ungeimpft waren, eine abgeschlossene Grundimmunisierung oder eine Auffrischimpfung erhalten haben. Symptomatische Fälle mit unbekanntem Impfstatus und Fälle, für die nur eine unvollständige Impfserie angegeben war, wurden ausgeschlossen.

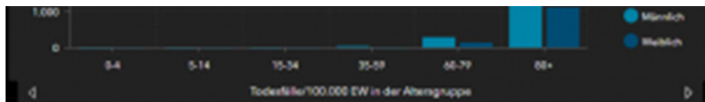
² Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zu rechnen.

Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2022-01-20.pdf?__blob=publicationfile

Alle Werte & Berechnungen in dieser E-Mail nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr © Rüdiger Stobbe

Die Excel-Tabelle, mit der Sie die Berechnungen und Werte nachvollziehen können, ist oben angehängt.

Schauen Sie sich mal die Infektions- und Todesfallstruktur an:



Dynamische Quelle: <https://experience.arcgis.com/experience/4782204c454480e823b17327b2bf1d4/page/Bundestf63%4Ander/>

Dieser Chart belegt eindrucksvoll, wie die deutsche Bevölkerung in Sachen „Pandemie“ hinteres Licht geführt wurde und wird. Die meisten Menschen, die an oder mit Corona verstorben sind, hatten weitere schwere Erkrankungen oder waren einfach nur alt und froh, dass sie „gehen“ durften. Einer der Skandale besteht darin, diese Menschen künstlich, qualvoll in Ruhe sterben zu lassen. Die Grippe ist weltweit „weg“, Corona hat deren Funktion übernommen. Bezeichnend ist, dass die aktuell hohe Sterberate der 80- bis 90-jährigen (siehe oben) überhaupt keine Meldung wert ist. Das passt nicht ins Bild der geschützten vulnerablen Gruppe und/oder in die Harmlosigkeit der Impfung. Denn genau an der könnten die Alten auch durchaus verstorben sein.

Beste Grüße aus Aachen

Rüdiger Stobbe
Eynattener Str. 84
52064 Aachen

0172 396 00 88

www.mediagnose.de
www.stromdaten.info

